

Leichte Sprache

Was bedeutet Veränderung?

Zum Beispiel heißt ein Spruch zu Veränderung:

Nichts ist so beständig wie der Wandel.

Das heißt: Veränderungen gibt es immer.

Egal ob man sie will oder nicht will.



Es gibt gesellschaftliche Veränderungen.

Zum Beispiel werden in Deutschland Menschen immer älter.

Ziemlich neu ist auch die Digitalisierung.

Und es gibt den Klimawandel.

Diese Veränderungen beeinflussen das Leben von allen.

Wie geht man selbst mit Veränderungen um

Mathias Neff ist Psychologe bei der St. Lukas-Klinik.

Er sagt:

Manche Menschen lieben Veränderungen.

Andere haben eher Angst davor.

Bei der therapeutischen Arbeit ist Veränderung das Ziel.

Die Menschen müssen den Willen zu Veränderung haben.

Denn Therapie ist meistens sehr anstrengend.

Manche Menschen reagieren auf große Krisen gelassener.

Sie haben zum Beispiel mehr Vertrauen in sich selbst.

Und sie sehen der Zukunft meistens positiv entgegen.

Das schwere Wort dafür heißt Resilienz.

Eine große Familie meistert Schwierigkeiten

Die 3 jüngeren Kinder von Yasmin Güzel leben noch bei ihr.

Alle 3 sind Autisten.

24











Eine Weile lang wusste man das noch nicht.

Deshalb gab es immer wieder Probleme.

Die St. Lukas-Klinik hat der Familie oft geholfen.

Zum Beispiel erleichtern jetzt Kärtchen das Leben von der Familie.



Viele persönliche Veränderungen

Thomas Burghoff ist Leiter vom Franziskus-Zentrum.

Er hatte schon viele verschiedene Arbeits-Stellen gehabt.

Von sich selbst sagt er: Ich bin ein großer Veränderer.

Er hat viel Verständnis für alte Menschen.

Besonders auch, wenn sie sich mit Veränderungen schwer-tun.



Robin Schrodi ist ein junger Mann.

Bei einem Seh-Test hat man festgestellt:

Er wird irgendwann fast blind sein.

Das war ein Schicksals-Schlag.

Aufgegeben hat er trotzdem nicht.

Er holte sich bei Fach-Leuten viele Informationen.

Und er hat eine Ausbildung im Berufsbildungwerk gemacht.

Jetzt arbeitet er in der IT-Abteilung von der Stiftung Liebenau.



Veränderungen in der Altenpflege

Viele Menschen erreichen heute ein hohes Alter.

Menschen in den Pflege-Heimen sind oft sehr krank.

Andere Menschen wollen auch im Alter zu Hause leben.

Die Auszubildenden müssen ihre Betreuung und Pflege lernen.

Ihre Ausbildung hat sich deshalb immer wieder verändert.

Manche Pflege-Kräfte kommen zum Beispiel aus Indien zu uns.

Wie Steffi Michael Vazhapilly geben sie ihr Zuhause auf.

Sie kam aus der indischen Millionen-Stadt Mumbai.



anstifter 1 | 2023 25